

E i n e Geschichte der Schöpfung (1)

Veröffentlicht am [23. Juli 2015](#) (überarbeitet 12. Oktober 2017)

Vorbemerkung:

Von Januar 2012 bis April 2015 veröffentlichte die Norwegerin Aisha North regelmäßig Durchgaben eines Bewusstseins, das sich einfach „CC“ (Celestial Companions – Himmlische Gefährt/innen) nannte. Wer ein wenig mit den Dimensionen vertraut ist, weiß, dass ab der fünften Dimension „aufwärts“ das Multidimensionale SELBST nur noch in Ausnahmefällen und nur vorübergehend die Singularität wählen würde. Wir können also davon ausgehen, dass die Perspektive der CC aus einer höheren Frequenz erfolgt.

Während es zurzeit immer mehr Veröffentlichungen gibt, die erkennen lassen, dass irgendwann die „Zeit“ kommt, die „Geschichte der Menschheit“ neu zu schreiben bzw. die alte Geschichte neu zu entdecken, ist diese „E i n e Geschichte der Schöpfung“ für mich selten komprimierter dargestellt worden als in diesen sieben Kapitel aus der Sicht der CC.

Andererseits musste ich beim Übersetzen immer an die indische Geschichte denken, in der vier Blinde ihren Leuten jeweils den Elefanten beschreiben, den sie „sehen“/fühlen, also entweder als ledrige Haut, als große bewegliche Ohren, als lange spitze Zähne oder als eine große starke Säule... (K.E.)

Quelle: Aisha North, Channelings and words of inspiration

<https://aishanorth.wordpress.com/about/>

E i n e Geschichte der Schöpfung, Teil 1

8.10.2013

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

in der vergangenen Woche begann ich, etwas zu empfangen, was die CCs als „doppelte Hilfestellung“ bezeichneten, zusätzliche Botschaften zu meinem ‚Manuskript‘ [Die eigentlichen Durchgaben veröffentlichte Aisha North - [Aisha North - Channelings and Words of Inspiration](#) - als „Manuskript des Überlebens“ und „Updates zu den aktuellen Energien“ Anm. Übers.]. Die Botschaften unterscheiden sich von den übrigen. Die erste, die ich posten sollte, war das „Update“ zum sechsten Treffen. Mir wurde gesagt, dass die restlichen Informationen nach dem Treffen erfolgen sollten, und hier stelle ich sie ein. Die CCs haben ihnen die Überschrift „E i n e Geschichte der Schöpfung“ gegeben. Ich weiß nicht, wie viele Teile es geben wird, und auch nicht, wie lang sie sein werden. Das ‚Manuskript‘ wird weiterlaufen. Das einzige, was ich weiß, ist, dass ich für einige Zeit „doppelte Hilfestellungen“ erhalten werde. Hier ist also kurzerhand, wie die CCs gern sagen,

Teil 1:

„Lasst uns also mit unserer Schilderung beginnen, indem wir uns auf ein Gebiet fokussieren, von dem wir wissen, dass es euch sehr am Herzen liegt, nämlich dem Ursprung des Atoms, genauer, dem Ursprung der Masse. Denn Masse ist nichts anderes als Energie, und das ist ein Konzept, das im Verlauf der Menschheitsgeschichte auf so viele Weisen missverstanden wurde. Diese kleinen Energiepartikel in Bewegung haben lange Zeit nicht ihren Weg ins menschliche Bewusstsein gefunden, weil sie nicht sichtbar sind, nicht wahrnehmbar sind, und so brauchtet ihr alle eine sehr lange Zeit, bis ihr bemerktet, dass sie überall um euch herum sind. Doch indem ihr euch jetzt sehr gut mit den Eigenschaften dieser energetischen Bausteine des Lebens auskennt, möchten wir euch alle ein wenig weiter bringen. Denn ihr habt nach

diesem kaum fassbaren kleinen Teilchen geforscht und geforscht, das ihr das Higgs Boson (Higgs-Teilchen) nennt, und selbst, wenn ihr Spuren davon gefunden zu haben scheint, gibt es immer noch so viel, was ihr falsch versteht. Das ist erklärlich, denn vieles, was die eigentliche Triebkraft hinter all dem ist, ist unsichtbar, nicht nur für das menschliche Auge, sondern auch für die technische Ausrüstung, die ihr bisher entwickelt habt. Was aber wäre, wenn wir euch sagen, dass ihr in der Lage sein werdet, es mit bloßem Auge zu sehen, und der Grund dafür ist, dass die Fähigkeiten hierzu während dieser letzten intensiven Upgradings in euer Gehirn gepflanzt wurden.

Wir haben schon oft gesagt, dass die Menschheit in einer sehr engen Schublade lebt, in der die sogenannten Naturgesetze als konstant und unveränderbar festgelegt sind. Nun, lasst uns einfach die vollkommen neue Welt willkommen heißen, in der niemals mehr irgendetwas als unveränderbar angesehen werden kann. Denn Materie ist Energie, und Energie ist stets formbar, und wenn ihr beginnt, Zugang zu den Ebenen zu erhalten, auf denen wir uns alle bewegen, dann werdet ihr sehen, wie formbar alles ist. Nichts ist beständig, und nichts bleibt dauerhaft bestehen, bzw. alles IST beständig, doch in einem veränderbaren Zustand, der sich mit einer Geschwindigkeit ein- und ausschaltet, die die sogenannte Lichtgeschwindigkeit weit hinter sich zurücklässt. Wir möchten noch hinzufügen, dass die Lichtgeschwindigkeit nichts mit dem zu tun hat, worauf ihr sie eingestempelt habt. Vielmehr ist sie genau das hinsichtlich eurer Messmöglichkeiten, doch das ist nur, weil ihr nicht sehen könnt, wie sich die Lichtteilchen wirklich bewegen. Mitunter scheinen sie still zu stehen, doch dann machen sie plötzlich etwas, was nur als Quantensprung bezeichnet werden kann. So befindet ihr euch zwischen diesen Zuständen von JETZT und von FÜR IMMER, und dazwischen bewegt sich alles vor und zurück, wie kleine Energiepakete von Informationen, die sich ununterbrochen miteinander unterhalten, sich ununterbrochen verändern und ihre Gestalt wechseln und sich weiterentwickeln.

Es ist wie ein Impuls auf dem Radarschirm, der, wenn er an einer Stelle verschwindet, an einem völlig anderen Koordinatensatz im Raum wieder auftaucht. Gibt euch das vielleicht eine kleine Idee, wie es uns möglich ist, in eurer Nähe zu sein, ohne ganz bei euch zu sein? Und wieso wir euch klar sehen können, während ihr uns überhaupt nicht seht? Wie wir schon mehr als einmal gesagt haben, ist der gesamte Raum so überfüllt, dass, wenn alles zur gleichen Zeit sichtbar wäre, ihr keine Möglichkeit hättet, euch zu bewegen. Es wäre vielmehr so, dass ihr euch fühlen würdet, als wäre jedes Raummolekül mit etwas gefüllt, und das, was euch beinhaltet, würde noch so vieles mehr beinhalten, so dass es schwierig wäre, sich in dieser Energiesuppe zu orientieren. Denn so ist es tatsächlich, und was ihr seht, ist nur eine waffeldünne Schicht von ALLEM was ist. Denn alles, was ist, nimmt denselben Raum ein, doch euch wurde allen gesagt, zu einer bestimmten Schicht einer unzähligen Anzahl von Schichten zu gehören, die alle denselben Raum einnehmen. Worauf ihr euch also als endlosen Raum beziehen mögt, der eine riesige Entfernung darstellt, wenn er in Metern oder auch Lichtjahren gemessen wird, ist tatsächlich viel, viel kleiner, zumindest, wenn ihr ihn in euren Längen- und Breitenmaßen messt. Aber wenn ihr ihn auf unsere Weise messt, dann ist es eigentlich eine ungeheuer kompakte Sphäre der „Wirklichkeit“ in einem klitzekleinen Raum zusammengepackt. Doch innerhalb dieser Sphäre ist eine unendliche Anzahl von Schichten ausgebreitet.

Wir wissen, dass dies für euch schwer zu begreifen sein wird, doch wenn ihr euch vorstellt, dass ihr nachts in den Sternenhimmel schaut, dann sieht alles weit, weit entfernt aus. Doch was wäre, wenn wir euch sagen, das alles, was ihr tun müsst, um euch mit all dem zu verbinden, wortwörtlich ist, einfach die Hand auszustrecken und es zu berühren? Denn es ist

nicht weit weg, es ist HIER, doch es wurde über eine Schicht gelagert, so dass es aussieht, als wäre es in unendlicher Ferne von euch. Ihr seid ebenso Raum, doch ihr seid schon IM Raum, und Raum ist eine messbare Größe. Denn Raum ist ENERGIE, und nicht Entfernung, und als solche kann sie so hergerichtet werden, dass sie so AUSSIEHT, als wäre sie von euch entfernt, doch sie ist es nicht. Denn Raum ist gleich Energie ist gleich einem morphogenetischen Feld. Mit anderen Worten, Raum ist nichts anderes als eine festgelegte Menge an Energie, die den kleinsten verfügbaren Raum ausfüllt. Denn Energie braucht keinen Raum, um zu SEIN, sie IST einfach, egal wie groß oder wie klein sie dem menschlichen Auge und in der Tat dem Gehirn erscheinen mag. Wenn eure Wissenschaftler das nächste Mal also über die Unermesslichkeit des Raumes reden, dann denkt vielmehr an die unendlichen Möglichkeiten des Raumes und wisst, dass ihr ganz bequem von zu Hause aus Zugang zu jedem einzelnen Teil davon haben könnt.

Alles ist in der Tat Energie, doch das erzeugt die Illusion, als gäbe es Masse. Denn wenn ihr Masse habt, dann benötigt ihr einen Raum, worin ihr sie aufnehmt. Doch Energie braucht überhaupt keinen Raum, sie IST einfach. So entstand der Big Bang. Er hat seinen Ursprung nicht größer als einen Nadelstich, einfach einem kleinen Punkt, nur in einer Dimension, besser in einer nicht-Dimension, und von dort aus begann er sich zu enthüllen. Doch das ist alles eine Illusion, der Anschein, als hätte etwas Berührung mit Breite, Tiefe, Höhe usw., und dann wird jedes einzelne Objekt mit all diesen anderen imaginären Objekten in Verbindung gebracht und erschafft Schöpfung. Zumindest ist es bereits im Namen enthalten, nicht wahr? Denn es ist alles ERSCHAFFEN, es ist alles aus Energie erschaffen, doch es ist alles eine Illusion, etwas, was verändert, verformt und über das willentlich verfügt werden kann.

Und wer erschuf dies alles? Wer ist Gott? Gott ist SCHÖPFUNG, es ist der Wille dieser gesamten Energie, die einzige Bestimmung, das heißt, die SEELEN-Bestimmung [im Englischen ein schönes Wortspiel: sole purpose/SOUL purpose]. Sie ist da, um zu SEIN, sie ist eine Energie, um zu SEIN, auf nur jede erdenkbare Art und Weise und noch mehr zu SEIN. Sie erschafft ständig, denn dazu IST sie da. Sie erschafft in allen Dimensionen und in allen Zuständen, denn sie ist formbar und lebendig, sie ist ihr, und ihr seid in ihr, und zusammen ist sie alles und jedes. Sie ist die eine einzige Quelle, die Gottesessenz, die lebendige Entität, das ALLES, der Atem, der Klang, die Berührung, die Angst, die Wut, die Freude, die Liebe, der Hass, sie IST das alles und mehr. Sie ist einfach hier, um zu sein, und sie möchte alles SEIN. Und so lebt sie und erschafft sie, denn es dreht sich alles um SCHÖPFUNG. Und wer seid ihr? Ihr seid sie ebenfalls, in einer zugeschriebenen Form, doch nun wird diese Form verwandelt und in ein völlig neues Ihr modelliert. Ja, wir wissen, es gehört sich nicht, das zu sagen, doch dies ist ALLES ein Spiel, ob ihr auf dem Planeten Erde „lebt“ oder sonst wo, denn wir sind alle Spieler im selben Spiel, wir sind alle gleich, und wir sind hier, um lediglich ein kleiner umrissener Teil von allem zu SEIN. Es ist so wie beim Verkosten verschiedener Geschmacksrichtungen oder dem Betrachten verschiedener Farben, dem Anprobieren verschiedener Kleider oder Geschlechter oder Größen oder was ihr wollt. Es geht einfach darum, so viele Varianten wie möglich zu erschaffen, die alle in dieser infinitesimal kleinen Blase, Gesamte SCHÖPFUNG genannt, miteinander verbunden sind.

Sie ist nicht groß, aber sie ist unendlich. Sie nimmt nicht mehr Raum ein als ein einzelnes Teilchen eines einzelnen Atoms, und doch deckt sie alles ab, weil sie alles umfasst, was ihr euch denken könnt, und noch etwas mehr. Doch es ist alles eine Illusion, tatsächlich eine Art Hologramm, doch ein lebendiges, atmendes Hologramm, das rein zur eigenen Freude zusammengestellt wurde. Und ihr seid ein Teil davon, denn es ist ihr genauso wie es ich ist

oder irgendjemand sonst. Ich bin ihr, und ihr seid ich, und wir sind ihr, und ihr seid wir, und zusammen sind wir ES, die Essenz, der lebendige, atmende Organismus, der lediglich EINS ist. Ein einziger Lichtpunkt, der sich selbst immer und immer wieder in ALLES UND JEDES erschafft.

Solltet ihr jetzt denken, dass euer Verstand gleich entgleist, das tut er nicht. Ihr werdet nur einfach wieder mit dem EINEN verbunden, so werdet ihr ohne den geringsten Anflug eines Zweifels wissen, wer ihr seid. Ihr seid ALLES UND JEDES, und doch seid ihr eine einzelne Person. Ihr seid hier, und ihr SEID, und doch seid ihr nicht. Dies ist alles ein Spiel. Es geht darum, Dinge und Wesen in Bewegung zu setzen, die sich selbst ERSCHAFFEN werden, indem man sie auftreten lässt und sie dann alle aufstellt, auf eine Art und Weise miteinander umzugehen, die die Möglichkeiten hundertfach erweitern. Denn das Ganze ist ein Quantenfeld der Möglichkeiten, und die Schöpfung muss danach streben, sie alle auszuprobieren, und so ist auch dies alles ein großer Teil dieses Spiels.

Denn ihr befindet euch mitten in einem Spielwechsel, ihr werdet durch eine ganz andere Art von Erfahrung geschickt, bei der ihr von einer Spielersorte in eine ganz andere transformiert werdet, und das alles innerhalb der alten Aufstellung. Nicht alle Spieler machen dieselben Veränderungen durch, weil dies noch einmal die Zahl der Variablen erhöhen wird. Es mag sich gefühllos anhören, doch wie ihr wisst, ist es nichts weniger als magisch.

Und was wird am Ende dabei herauskommen? Nun, sagen wir einfach, das weiß der Himmel. Besser gesagt, die Wahrscheinlichkeit ist in der Tat hoch, dass der Planet eine abrupte Kehrtwendung in eine Schwingungsebene macht, in der er noch nicht gewesen ist. Mit anderen Worten, die Geschmacksrichtung verändert sich bereits, und er wird sich in etwas verändern, was für die Mehrheit der hier versammelten Wesen unendlich viel schmackhafter ist. Denn selbst wenn dies in der Tat eine Illusion ist, dann ist es eine, an der jede und jeder einzelne der Spielenden bewusst teilhat, und auch wenn sie nicht das ganze Bild sehen, dann sind sie trotzdem ein ganz wesentlicher Teil davon. Ich denke, ihr werdet in den kommenden Zeiten auf eine ganz andere Weise als zuvor hin und wieder Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen bekommen, weil ihr jetzt WISST, und ihr werdet anfangen, durch diese sehr, sehr dünne Schicht der „Wirklichkeit“ hindurchzuschauen, und ihr werdet anfangen, die anderen dahinter zu sehen. Doch noch einmal, die anderen sind nicht „wirklicher“ als diese, vielmehr sind alle immer noch ein Teil dieses Plans. Und nun lautet der Plan, diese bisher getrennten Ebenen anzugleichen und etwas völlig Neues zu erschaffen.

Es geht hierbei um ERSCHAFFEN, es geht um Energie, die ALLES UND JEDES sein möchte, und das setzt sie um. Sie ist ihr, sie ist ein Baum, sie ist Wasser, Eis, Feuer und alles dazwischen. Sie ist ein Geruch, sie ist ein Klang, sie ist für jenen Fall beides zugleich. Lasst euren Verstand jetzt zur Ruhe kommen und gebt euch so viele Freiheit wie ihr könnt. Genießt die Reise!“

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

E i n e Geschichte der Schöpfung (2)

Veröffentlicht am [24. Juli 2015](#)

Teil 2

9.10.2013

„Lasst uns weiter in diese geheimnisvolle Welt hinter dem Schleier eintauchen, denn wir bekommen mit, dass ihr anfangt, mehr als ein wenig neugierig auf einige der spannenden Details zu sein. Beim letzten Mal zeigten wir euch, dass die Essenz von diesem allem das Erschaffen ist, oder die Energie, der die Aufgabe übertragen wurde, das alles zu erschaffen, vom Großen und Kleinen bis hin zum Greifbaren und weniger Greifbaren. Sich dies an sich vorzustellen, kann schon sehr schwierig sein, doch lasst uns noch einmal versuchen, euch einen anderen Blickwinkel zu geben, und vielleicht trägt das dazu bei, dass die Dinge noch tiefer in euer Wesen hineinsickern. Denn ihr seid in der Tat ein wesentlicher Teil von allem, doch die Konstruktion von allem ist für euch und für alle anderen, die diesen kleinen Planeten mit euch teilen, immer noch ein Geheimnis. Ihr seid in so vielerlei Hinsicht nichts als ein Staubkörnchen, doch dieses kleine Staubkorn ist gleichzeitig eine komplexe Struktur, die auf so viele verschiedene Weisen und auf so vielen verschiedenen Ebenen verbunden und getrennt ist. Denn was ihr als Menschheit seht, sehen wir lediglich als eine getrennte Schicht einer Masse, die noch viel komplexer ist als die komplexe Struktur des menschlichen Körpers. Der allein ist schon eine Konstruktion, über die mehrere Bände veröffentlicht werden könnten, doch lassen wir das für jetzt beiseite. Denn womit wir uns beschäftigen möchten, ist die Komplexität, oder besser die Einfachheit, hinter den Kulissen, denn dies ist noch viel fantastischer als die greifbaren Ergebnisse, die ihr auf eurer Seite des Schleiers seht, fühlt und hört.

Wie wir bereits besprochen haben, ist alles in der Tat Energie, Energie in unterschiedlichen Tönungen oder Schwingungsformen, ein schimmernder Lichtschleier, der für einen Moment fest zu sein scheint und im nächsten Augenblick unsichtbar ist. Doch es ist ganz und gar dasselbe Ding, doch es wurde programmiert, auf bestimmte Weisen wahrgenommen zu werden und sich demgemäß zu verhalten. erinnert euch, das Objekt existiert erst dann, wenn es einen Beobachter gibt. Das ist hier die grundsätzliche Regel. Wie in der berühmten Katzensgeschichte, die immer noch die Klammer für alle eure ausgebildeten Wissenschaftler ist (Schrödingers Katze*). Ist die Katze tot oder lebendig, oder tatsächlich beides? Niemand weiß es, denn ihr müsst in der Lage sein, das zu beobachten, um eine Entscheidung über das Schicksal der Katze zu treffen. So ist es auch mit allem, und eure Wissenschaftler haben begonnen, dies förmlich bei sich selbst zu sehen. Natürlich stimmt es, dass sie nur an der Oberfläche kratzen, weil sie die getrennten Teilchen betrachten, doch sie haben bereits das berühmte Szenario der verschränkten Teilchen entdeckt. Das sind in der Tat großartige Neuigkeiten, doch das geht alles im Tumult der täglichen „Nachrichten“ unter.

Denn was hängt damit zusammen? Es bedeutet, dass alles in der Tat verschränkt ist, und dabei sprechen wir nicht nur von separaten oder gar paarweisen Teilchen, die auf diese Weise verschränkt sind. Nein, wir sprechen von der Gesamtheit der Schöpfung. Denn alles, was euch umgibt, verhält sich genauso wie dieses Duo der verschränkten Teilchen. Mit anderen Worten, jedes Mal, wenn ein Teil beobachtet wird, dann beginnt er zu SEIN, und das verursacht automatisch, dass alles andere damit Schritt hält. Mit anderen Worten, diese Schöpfung

flackert und flimmert und entwickelt sich und passt sich jedes Mal an, wenn jemand anderes bewusst SIEHT, was abläuft. Und so ist es, als würde man einen Schalter umlegen und freischalten, dass sich ein ganzer „Wirklichkeits“-Satz abspielt. Mit anderen Worten, hier handelt es sich immer wieder um Quantenphysik, besser gesagt Quantenwirklichkeit. Denn ihr lebt in einer Quantensuppe der Energie, und ALLES, was ihr seht, ist Teil derselben Suppe. An/in sich hat alles denselben Ursprung, oder genauer, alle Komponenten sind vom Beginn an identisch, wie Bausteine, die alle aus demselben Material zusammengesetzt sind. Doch sobald Bewusstsein ins Bild kommt, erschafft es im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Bild. Mit anderen Worten, nichts existiert wirklich, es ist lediglich Energie in der Form von Teilchen, wie ein schimmernder Lichtschleier, der bereit ist, sich in Gestalten und Formen hinein zu verbinden, in Wesen und Planeten und in leblose wie auch lebendigere Objekte. Denkt nur daran, wenn wir „leiblos“ sagen, dann sind sie nicht weniger „animiert“ als alles andere. Nur weil ein Fels sich nicht fortbewegt, ist er nicht weniger „lebendig“ als ein Mensch, denn alle sind gleich. Wir wissen, dies ist wirklich hart zu schlucken, doch ihr seid in der Tat dabei, dass ihr den Kern versteht. Denn was trennt euch von uns, von einem Planeten, von Gott, vom Himmel über euch oder dem tiefen Wasser unter euch? Nur ein einziges Ding, und das ist schlicht das Auge des Betrachters bzw. das Bewusstsein, von dem ihr nur ein einzelner Teil seid.

Denn Gott ist schöpferische Energie, doch er/sie/es ist auch Bewusstsein, denn ohne das eine gäbe es das andere nicht. Reines Bewusstsein ist nichts anderes als Energie, sie benötigt Bewusstsein, um erschaffen zu werden. Denn Schöpfung und Erschaffen sind zwei Seiten derselben Münze, allerdings sind sie tatsächlich entgegengesetzt, und als solches ist diese Dualität der Ursprung von allem. IRGENDJEMAND muss sehen bzw. beobachten, damit Schöpfung SEIN kann, und das ist die ganze Grundlage der Schöpfung. Die beiden Gesichter von Gott, wenn ihr so wollt: Energie und Schöpfung, Geist (mind), der aus seinem anderen Teil, Energie, Materie macht. Und das ist es, was wir euch vermitteln wollen. Ihr seid, weil euer Bewusstsein euch so gemacht hat, und euer Bewusstsein ist nur ein kleiner Teil des EINEN, der Basis, des Grunds von allem. Denn ihr seid nur ein Punkt auf einem riesigen Gobelin der Schöpfung, aller Dinge, die Gott ins Sein gebracht hat, weil Gott sie machte. Ihr seid Bewusstsein, doch ihr seid sichtbar gemachtes Bewusstsein, weil es euch aus den Äthern der Energie machte, jenen schwebenden Teilchen, die bereit sind und darauf warten, immer wieder erneuert zu werden. Denn dies ist wie eine ausgewischte Schreibtafel, ein Meer von WENNs möchte WERDEN, indem es angeschaut wird, indem es beobachtet wird, indem es ins Sein gedacht wird, indem es von einer Lebenskraft erschaffen wird, einem Bewusstsein, jenem stillen Beobachter, der das alles verfolgt.

Ihr seid Teil davon, jedoch nur ein kleiner Teil, folglich ist euer Beitrag nur ein kleiner Tropfen in jenem Ozean. Doch ihr seid auch Gott, verleiht euch allen das also Macht, anders gesagt, könnt ihr die Welt verändern? Die Antwort lautet natürlich JA, doch sie lautet auch NEIN. Sie ist JA, weil ihr EUCH selbst Wiedererschaffen könnt. [Im Englischen ein schönes Wortspiel: ‚recreation‘ bedeutet auch ‚Erholung‘, d.Übers.] Und dadurch erschafft ihr eure Welt neu. Doch ihr könnt nicht die GESAMTE Schöpfung neu erschaffen. Beziehungsweise ihr könnt nicht alles ausschalten und neu starten, denn das liegt nicht allein in eurer Macht. Denn dies ist auch eine riesige Lektion in Sachen Ko-kreieren, im Trennen, um aus separaten Einheiten ein Ganzes zu machen. Nur ein Wesen/SEIENdes kann tun, was ihm gefällt, er (oder sie) oder lasst uns einfach den Begriff Gott verwenden, um die Verwirrung zu verringern. Wenn ihr also GOTT seid, dann seid ihr der/die/das EINE, Schöpfer, einzelner Beobachter bzw. einzelne

Beobachterin, der/die/das alles in Bewegung setzt. Doch das ist nur der erste Schritt. Der nächste Schritt lautet: Trennung herbeizuführen, damit jedes einzelne Teilchen im Tandem mit allen anderen zusammenarbeiten muss, um zu erschaffen. Mit anderen Worten, Schöpfung muss so vielfältig wie möglich sein, und diese Vielfalt kann nur entstehen aus der Trennung oder der Dualität oder der Vielzahl – die Liste der Wörter kann endlos fortgesetzt werden, doch die grundlegende Wahrheit ist: um die größtmögliche Anzahl von Variablen zu sichern, muss zuerst Trennung eingerichtet werden. Dann und nur dann werden die optimalen Bedingungen zum Erschaffen wirksam. Ihr braucht so viele unterschiedliche Faktoren – oder Bruchteile – wie möglich, um ein ganzes Spektrum verschiedener Möglichkeiten zu erhalten, und das war die erste Aufgabe der/des Schöpfenden. Und so wurde die Trennung in Bewegung gesetzt – der Big Bang, wenn ihr so wollt, und von dort aus begann alles.

Lasst uns dem noch eine weitere interessante Schicht hinzufügen: Wenn ihr Menschen von dem Big Bang sprecht, dann bezieht ihr euch auf den Beginn eures Universums, doch wenn wir vom Big Bang sprechen, dann sprechen wir von dem Beginn von allem und jedem. Mit anderen Worten, dem ersten BIG BANG, dem, der allem vorausging. Denn wir sprechen von dem Anfang von allem, und nicht nur von der uranfänglichen Suppe, die die Gründung von dem war, was sich später zu eurem Universum und eurer „Wirklichkeit“ entwickelte, nein, wir beziehen uns auf die GESAMTE Schöpfung. Und als solche begann sie auf die gleiche Weise, als etwas nicht größer als ein Nadelstich von Energie, von Licht, in Bewegung gesetzt durch ein beobachtendes Bewusstsein und durch das Setzen von Parametern, damit es etwas WIRD. Es war so, als würden bei einem Wettkampf Scheinwerfer angezündet, damit er bei Dunkelheit verfolgt werden kann, denn bevor er durch das Bewusstsein ins Licht gebracht wurde, war er nicht zu sehen. Er WAR, doch er wurde nicht beobachtet, und als solches WAR er NICHT. Doch er wurde ALLES, sobald ein Bewusstsein eintrat und zu beobachten begann und mit dem Beobachten zu erschaffen begann und als solches brachte der Geist (mind) Materie aus Energie hervor. Doch erinnert euch, Materie ist ein bloßes Phantasiegebilde, sie ist lediglich Energie, die sich mit etwas verkuppelt, was BEOBACHTET werden kann. Wir sagen also noch einmal, macht, dass euer Geist/Verstand euch freilässt, denn euer Verstand hält euch nur dadurch zurück, dass er versucht, etwas zu sehen, was er nicht sehen kann. Beziehungsweise, er hält euch zurück, weil er sehen möchte, was er bereits sehen kann, und so sieht er über alles andere hinweg. Doch es ist bereits da, bereit, von euch beobachtet zu werden, so wie es von Gott beobachtet wird. Öffnet also eure Augen, gönnt eurem Verstand eine Pause und versucht, euch mit dem Teil von Gott zu verbinden, der das wahre Du/ICH ist, und dann, und nur dann, wird alles andere vor euch ins SEIN kommen.“

**Hier die Versuchsanordnung aus Wikipedia (K.E.):*

„[...] Man kann auch ganz [burleske](#) Fälle konstruieren. Eine Katze wird in eine Stahlkammer gesperrt, zusammen mit folgender Höllenmaschine (die man gegen den direkten Zugriff der Katze sichern muß): in einem Geigerschen Zählrohr befindet sich eine winzige Menge radioaktiver Substanz, so wenig, daß im Laufe einer Stunde vielleicht eines von den Atomen zerfällt, ebenso wahrscheinlich aber auch keines; geschieht es, so spricht das Zählrohr an und betätigt über ein Relais ein Hämmerchen, das ein Kölbchen mit Blausäure zertrümmert. Hat man dieses ganze System eine Stunde lang sich selbst überlassen, so wird man sich sagen, daß die Katze noch lebt, wenn inzwischen kein Atom zerfallen ist. Der erste Atomzerfall würde sie vergiftet haben. Die Psi-Funktion des ganzen Systems würde das so zum Ausdruck bringen, daß in ihr die lebende und die tote Katze ([s.v.v.](#)) zu gleichen Teilen gemischt oder verschmiert sind. Das Typische an solchen Fällen ist, daß eine ursprünglich auf den Atombereich beschränkte

Unbestimmtheit sich in grobsinnliche Unbestimmtheit umsetzt, die sich dann durch direkte Beobachtung entscheiden läßt. Das hindert uns, in so naiver Weise ein „verwaschenes Modell“ als Abbild der Wirklichkeit gelten zu lassen. An sich enthielte es nichts Unklares oder Widerspruchsvolles. Es ist ein Unterschied zwischen einer verwackelten oder unscharf eingestellten Photographie und einer Aufnahme von Wolken und Nebelschwaden.“
Erwin Schrödinger: *Naturwissenschaften*, 48, 807; 49, 823; 50, 844, November 1935.

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

E i n e Geschichte der Schöpfung (3)

Veröffentlicht am [25. Juli 2015](#)

Teil 3

13.10.2013

„Wie ihr wisst, handeln die Atome nicht zufällig, da sie alle vorprogrammiert sind, weil sie von Anfang an unterschiedliche Charakteristika zeigen sollten, und so verhalten sie sich alle auf ihre eigene unverwechselbare Art und Weise. Von Anfang an vorprogrammiert, damit sie die Rollen spielen, die ihnen übertragen wurden. Denn dies ist in der Tat das wahre Geheimnis hinter dem scheinbaren Auftreten von Masse, denn Masse ist nichts anderes als ein schimmernder Dunst von Teilchen, die auf eine solche Art zusammengeflossen und verschmolzen sind, dass sie sich in einen festen Gegenstand anzupassen scheinen. Doch das sind sie nicht, genauso wenig wie ihr, da ihr, da ihr ebenfalls aus verschiedenen Einheiten dieser stets eifrigen Träger von Licht und Energie zusammengesetzt seid, die alle im Gleichklang zusammenarbeiten, um etwas wie „Aisha“ oder „Peter“ oder was auch immer zu formen. Sie sind auch eifrig dabei, Objekte wie „Stein“ oder „Stuhl“ oder „Baum“ und alles, was ihr euch die Mühe macht zu benennen, und noch einiges mehr, zu formen. Und so ist es mit allem, denn nichts ist zufällig, und alles wurde programmiert, auf eine bestimmte Art und Weise zu funktionieren. Ja, es ist tatsächlich der „Gott in der Maschine“, wovon wir hier sprechen, die Kraft hinter den sogenannten Natur-Kräften, die Kraft hinter den sogenannten physikalischen Gesetzen und allem anderen auch. Denn alles geht auf ein Einziges zurück, den einen einzigen Betreiber, wenn ihr so wollt, die lenkende Kraft hinter allem, nämlich die unverwechselbare Stimme der/des Schöpfenden. Und wie ihr wisst, seid ihr ebenfalls ein Teil dieser Stimme, so wie ihr auch ein Erzeugnis von ihr seid. Ihr habt also wieder die Dualität, auf der diese gesamte Schöpfung beruht. Lasst uns also ein wenig fortfahren mit den anderen Seiten dieser Schöpfung. Wie wir sagten, ist alles von einer einzigen Stimme regiert, einer Stimme, die eine unendliche Zahl von Stimmen annehmen wird, da sie in jede einzelne Komponente, genauer jeden Bruchteil von dem, was sie erschaffen hat, heruntergebrochen werden kann. Das könnte sich nach einem Rezept für Chaos anhören, doch es ist in der Tat das einzige Rezept für Schöpfung, das es gibt.

Alles muss nämlich in der Lage sein, mit allem anderen zu kommunizieren, und so ist dies in der Tat ein himmlischer Chor von Stimmen, die sich alle gegenseitig rufen und über ihre Geheimnisse plaudern. Denn in der Schöpfung gibt es keine Geheimnisse, weil jedes einzelne Teilchen, jeder einzelne Bruchteil davon, mitbekommt, was alle anderen tun. Genauso seid ihr das, bzw. die einzelnen winzigen Teilchen, die zusammen das formen, was ihr DU bzw. ICH nennt, genauer, euer physisches Gefährt. Denn dieses physische Gefährt, dieser eigentlich greifbare Teil von euch, der von diesen Teilen aus jenem Meer der Möglichkeit geschaffen wurde, alle jene einzelnen Ganzheiten verhalten sich sowohl wie Einzelstücke als auch wie ein zusammenhängendes Objekt. Ihr geht also tatsächlich innerhalb einer Wolke von zielstrebigem Ganzheiten, die sich zu einer Form eines zielstrebigem Wesens zusammentun und verschmelzen, und als solches könnt ihr euch vielleicht einmal über die Tatsache Gedanken machen, dass ihr nicht zu jeder beliebigen Zeit in solche einzelnen Einheiten auseinanderfällt. Nun, lasst uns einfach sagen, dass ihr das in regelmäßigen Abständen tut, doch das gehört an eine andere Stelle, und wir werden sicherlich dieses Thema noch einmal aufgreifen.

Zurück zur Hauptgeschichte, denn wir erörtern hier tatsächlich die Dualität, die Bruchteile, die die Reibung erzeugen, die Bausteine im Vergleich zur/zum Schöpfenden, die Stimme, die das Angebot macht, und die Materie, die das Endergebnis ist. Denn ihr seid in der Tat beides, während ihr innerhalb dieser Materie umhergeht, diesem Körper, diesem Fahrzeug aus Fleisch, und gleichzeitig die Stimme seid, der/die Anbieter/in, der/die eine, der/die das alles hervorgebracht hat. Ihr seht also, ihr seid der gehende, sprechende, lebendige Beweis der Schöpfung, und ihr seid hier, um das dem Rest der Bevölkerung dieser Welt zu zeigen. Wie wir sagten, seid ihr in der Tat das lebende, atmende Beispiel für diese Dualität, der Dualität, die benötigt wird, um die Reibung zu erzeugen, die zum Erschaffen notwendig ist. Und genauso wie die Muschel das bescheidene Sandkorn braucht, um die Perle zu erzeugen, muss das Gespenst des Bewusstseins sich gegen die so gut wie nicht greifbare Form der Energie reiben, um Masse zu erzeugen. Und so seid ihr beides, ihr seid jene Stimme, das Flüstern, jene hartnäckige Stimme, die sich äußert, um aus dem Meer der Möglichkeit zu werden, doch ihr seid auch das, was aus diesem See der Möglichkeit erschaffen wird durch Millionen und Abermillionen gehorsamer Teilchen, die zusammenkommen, um sich selbst zu formen, aber auch um ein Ganzes zu formen, in dem ihr wohnen könnt.

Ihr seid also in jeder Beziehung ein wesentlicher und lebendiger Teil dieses Wunders, doch ihr seid auch das Wunder, und ihr seid die-/derjenige, welche/r dieses Wunder geschehen macht. Und nun ist es so weit gekommen, dass ihr gebeten werdet, dieses Geheimnis mit dem Rest der Schöpfer-Götter zu teilen, die unwissentlich neben euch auf diesem Planeten herumlaufen. Denn wie wir zuvor sagten, wurde euch bereits Zugang zu dem Geheimnis gewährt, doch so vielen anderen noch nicht, doch das wird bald sein, und dann wird dies eine ganz neue Wendung nehmen, wenn sie alle noch einmal ganz von vorn anfangen, indem sie sich selbst erschaffen, so wie ihr das getan habt, und dabei diesem ganzen Planeten die Neuschöpfung außerordentlich erleichtern.

Denn wir sagten bereits, dass dies ein großer Zyklus der Schöpfung und Zerstörung, des Zusammenfügens und erneuten Auseinanderreißen ist, und nun naht sich mit unvorstellbarer Geschwindigkeit die Zeit, um alle alten und überholten Modelle vollständig zu demontieren. Das mag dramatisch klingen, und natürlich ist es das auch, doch es ist alles Teil des fortlaufenden Upgradings (Aufwertungsprozesses), dem sich alles, und wir meinen alles unter der Sonne und darüber hinaus, immer wieder unterzieht. Denn hierbei geht es um Entfaltung, Wachstum und Entwicklung durch Lernen, und sobald sich herausstellt, dass dieses

„Jahresmodell“ überholt ist, wird es in der Tat durch ein neues mit einem größeren Potenzial ersetzt werden. Und nein, wir meinen das nicht als Massenerstörung oder ein komplettes Auslöschen einer großen Masse der Menschheit, wir beziehen das schlicht auf jene Teilchen von euch, jene Milliarden und Abermilliarden, die euch allen so gut gedient haben, jetzt aber mit einer zunehmend größeren Geschwindigkeit ausgetauscht werden. Ihr werdet nämlich in der Tat neu, indem ihr von innen nach außen umgearbeitet werdet, Teilchen für Teilchen, Atom für Atom, einzelne Zelle für einzelne Zelle. Denn sie werden nicht nur durch einfache Kopien ihrer selbst ersetzt, nein, sie werden durch weit fortgeschrittenere Kopien ihrer selbst ersetzt, und als solches werdet ihr etwas sehr Neues, etwas, was bisher noch nicht erschaffen wurde. Das heißt, vor unseren – und euren – Augen wandelt ihr euch in eine völlig neue Gattung, und wir beneiden euch um die Chance, bei all dem mittendrin zu sein.

Denn ihr seid diejenigen, die das neue, das unberührte, das noch nicht ausprobierte, das jungfräuliche Territorium darstellen von, wenn ihr so wollt, unzähligen Möglichkeiten. Und ihr seid alle aufgestellt, um euch in jeder Beziehung in dieser absolut neuen energetischen Umgebung zu entfalten, die eingerichtet wurde, um euch als funkelnagelneuen Wesen optimale Lebensbedingungen zu geben. Denn ihr seid bloß die Ersten einer wahren Heerschar neuer Gattungen, 2% Vol. Menschheit, wenn ihr so wollt, diejenigen, die neu angehäuft wurden, damit diese ganze Umgebung neu gestaltet wird. Denn ihr seid hier, um die Friedensspiele auszutragen, die der Welt neues Licht geben werden und sie lehren, aus der Liebe zu leben. Denn daran wart ihr in eurer alten Form nicht gewöhnt. Damals ging es nämlich nur darum, zu lernen, unter einem aufgezwungenen Joch der Angst zu leben, einem Joch, das jetzt so weit abmontiert ist, dass es seine Macht über euch verloren hat.

So laden wir euch alle ein, euch hinzusetzen und mit dem nagelneuen Du/Ich wieder verbunden zu werden, denn glaubt uns, es gibt keinen einzigen Teil in euch, der nicht abmontiert und wiederbelebt worden wäre, und zwar auf eine solche Art, dass ihr einige Zeit brauchen werdet, um euch wirklich und wahrhaft frei wieder vollständig zu Hause zu fühlen. Denn erinnert euch, IHR seid es, die Stimme des Bewusstseins, Schöpfer/innen, welche sich selbst ins Sein geflüstert haben, indem sie das Meer der Möglichkeiten baten, euch mit diesem beeindruckenden Gefährt auszustatten, und ihr seid es ebenfalls, die um diese neue Chance gebeten haben, euch mit Hilfe der Ausstattung durch dieses fabrikneue Fahrzeug, in dem ihr das umsetzen könnt, umzuerziehen. Auf diese Weise seid ihr eure eigenen Schöpfer/innen, doch ihr seid auch Gäste des Hauses, und als solche bitten wir euch, euch selbst mit äußerstem Respekt zu behandeln, denn ihr verdient es ganz bestimmt, jeder einzelne kleine Bruchteil von euch.“

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

Ein e Geschichte der Schöpfung (4)

Veröffentlicht am [26. Juli 2015](#)

Teil 4

15.10.2013

„Dies ist eine weitere jener Botschaften, die vermutlich bei dem/der einen oder anderen für Verwirrung im Kopf gesorgt haben. Doch wir wissen, dass dies für niemanden von euch neues Wissen ist. Tatsächlich ist dies von Anbeginn an, nicht nur dieses Lebens, sondern seit Ewigkeiten in euch eingepägt gewesen. Denn ihr teilt alle dieselbe Blaupause, weil ihr alle aus demselben Äther stammt, und so ist nichts eine „Neuigkeit“ für irgendjemanden von euch und wird es niemals sein. Doch aus gewissen Gründen seid ihr programmiert worden, die alten Gedächtnisspeicher, die ihr mit euch tragt, außer Kraft zu setzen, und so begann das Leben als ein menschliches Wesen. Doch jetzt, wenn ihr wieder in eure volle Kraft als wahre Schöpfer/innen eintretet, wird euch der Zugang dazu wieder erlaubt. Denn was einst als Hindernis angesehen wurde, wird jetzt wieder ein Aktivposten sein, weil ihr es geschafft habt, euch selbst genügend neu zu verdrahten, um Zugang zu den höheren Sphären zu erhalten, aus denen ihr einst kamt. Denn hierbei geht es um Schwingung, von Harmonien, von Klang, wenn ihr so wollt, die eingesetzt wird, um eine bestimmte Melodie zu spielen, die mit allem übrigen, was ist, in Harmonie ist. Denn die gesamte Schöpfung ist nichts anderes als ein ungeheuer großes Musikstück, geschaffen durch getrennte „Noten“ und zusammengefügt, um in Dissonanzen und in Konsonanzen aufgeführt/gespielt zu werden, was davon abhängt, wie ihr es betrachtet bzw. es hört. Denn was ihr SEHT ist in Wirklichkeit, was ihr HÖRT, mit anderen Worten, was ihr wahrnehmt, sind Schwingungen, doch diese Schwingungen können viele verschiedene Gestalten und Formen annehmen, und sie können sichtbar wie auch hörbar sein. Ihr seht, alles summt seine eigene Melodie, schüttelt sich und tanzt zu seinen inneren Harmonien, und diese sind es, die sie sichtbar machen, sowohl für die Augen als auch für andere Schwingungs-Rezeptoren.

Denn das Meer der Möglichkeit kann mit einem Meer der Ruhe verglichen werden, weil es zum Handeln aufgewühlt werden muss, um etwas zu WERDEN. Wir sagten einmal, dass es verglichen werden kann mit dem Anzünden eines Streichholzes in einem dunklen Raum, um das Streichholz zu sehen, denn es ist da, aber es kann nicht wahrgenommen werden, folglich ist es der Beobachter/die Beobachterin, die alles in BEWEGUNG setzen. Und sobald es Schwung bekommen hat, beginnt es zu SEIN, und dann kann es als eine Schwingung einer bestimmten Frequenz wahrgenommen werden. Denn Masse ist einfach Energie, die innerhalb einer bestimmten Frequenz bestimmt wird, und ihr als die/der Beobachtende könnt sie wahrnehmen, weil ihr in der Lage seid, diese Frequenzen zu unterscheiden. Doch wie wir bereits in einer früheren Botschaft angesprochen haben, seid ihr beides, sowohl Empfänger/in als auch Sender, weil ihr der Schöpfer bzw. die Schöpferin seid, und ihr seid ebenso der/die die Schöpfung Beobachtende. Also spendet ihr Leben, indem ihr eine Schwingung aussendet, und ihr macht, dass es eintritt, indem ihr die Auswirkung davon auf dieses Meer der Möglichkeit beobachtet, das ruht, wenn ihr so wollt, bis es von euch oder irgendjemandem berührt wird, die ihre Schwingung aussenden.

Dies ähnelt in gewisser Weise jenen neuen dreidimensionalen Maschinen, die die Menschen jetzt gemacht haben, bei denen ihr ein elektronisches Signal in ein Gerät sendet, das seinerseits diese Signale in einen greifbaren, funktionierenden dreidimensionalen Gegenstand

verwandelt. Schöpfung arbeitet ganz genauso. Schwingungsinformationen werden in eine Wolke energetischer Teilchen projiziert, und diese Teilchen werden dann neu zusammengesetzt entsprechend der modularen Informationen dieser hereinkommenden Schwingungen, und so formieren sie sich in eine bestimmte „Gestalt“ oder Form, die diese hereinkommenden Schwingungsmittelungen beschreibt. Wir können euch dafür ein anderes Beispiel geben, und das ist das Bild des Wassertropfens, der in einen Behälter mit Flüssigkeit getan wird, und indem der Tropfen auf die Oberfläche, die Membrane dieser Flüssigkeit, trifft, werdet ihr sehen, wie ein neuer Tropfen geformt und von dieser Oberfläche nach oben ausgeworfen wird. Es ist nicht derselbe Tropfen, der traf, sondern vielmehr ein Spiegelbild davon, das durch das Volumen der Flüssigkeit gebildet wird, mit der sich dieser erste Tropfen verschmolzen hat. Genauso ist es mit dem Schöpfungsakt. Ihr sendet ein „Tröpfchen“ an Informationen aus, und wenn es sich mit der Oberfläche dieses Teilchenmeeres verbindet, wird ein neues „Tröpfchen“ geformt und aus diesem Meer der energetischen Suppe ausgestoßen werden. Was ihr also hineingibt, das bekommt ihr heraus, denn dies ist kein zufälliger Akt, sondern dies ist zu allen Zeiten etwas sehr Festgelegtes.

Es ist keine Glückssache, wo ihr sitzt und in den Weltraum starrt und wartet auf was auch immer es ist, das durch eure Interaktionen mit alledem heraufbeschworen werden mag. Nein, dies geschieht alles nach Plan, und wenn ihr anfangt, auf eine bewusste Art und Weise zu interagieren, werdet ihr das buchstäblich selbst erleben. Und dies ist auch ein Grund, warum der Menschheit diese Fähigkeit für so lange Zeit vorenthalten wurde. Denn um die Erlaubnis zu bekommen, aus diesem Quell der Möglichkeiten zu erschaffen, müsst ihr in Harmonie mit der vorherrschenden Frequenz sein, die über allem herrscht, die Gott-Frequenz, oder, wenn ihr so wollt, der einen, die erlauben kann, der einen, der es erlaubt ist, zu erzeugen, und als solche musstet ihr einen sehr langen Weg zurücklegen, bevor ihr in der Lage wart, diese Frequenz anzuzapfen. Denn darum geht es beim Aufstieg, es geht nur darum, die modulare Frequenz einzurichten, die euer SoSEIN/Wesen halten kann. Und ihr wisst alle, je niedriger die Frequenz ist, desto geringer ist die Fähigkeit, mit den höheren Frequenzen zu interagieren.

Das ist richtig, denn nichts, was nicht einigermaßen rein ist, das heißt ungetrübt durch die niedrigeren Schwingungsformen ist, kann und wird die Erlaubnis zum Zutritt zu den höheren erhalten. Für diese Menschen gibt es keine Interaktion mit diesem Meer schöpferischer Energie, denn sie befinden sich in großem Missklang damit, und somit können sie, wenn ihr so wollt, keinerlei Bedrohung in diesem Prozess darstellen. Doch ihr musstet von diesen misstönenden Schwingungen gesäubert werden, um in der Lage zu sein, diesen neuen Klang der Freiheit zu empfangen und zu senden. Denn wie wir euch immer wieder gesagt haben, habt ihr angefangen, eure Stimme zu finden, und ihr fangt an, sie dazu zu benutzen, euch selbst und so viel um euch herum durch die Stimme ins DaSEIN zu singen, die ihr in der Lage seid aus dem Wesen hervorzutönen, das sich wortwörtlich in das Gott-Feld der Frequenz einstimmen kann.

Diese Frequenz ist eine ganz besondere, und es ist dieselbe Frequenz, die aufgespürt werden kann, wenn jemand in der Lage ist, sich in die Schwingung hineinzuhören, die alles durchdringt, was IST. Denn alles singt nach denselben Noten, doch zusätzlich hat alles/haben alle ihre individuelle Melodie, die sie tragen, die Melodie, die sie oder es zu einem besonderen getrennten Objekt von allem anderen macht. Doch um überhaupt zu existieren, muss es sich jener zugrundeliegenden Frequenz fügen, aus der es entstand, dem Meer der schöpferischen Energie, der Flüssigkeit, die jene getrennten Objekte als Erstes formte. Doch noch einmal, was ihr jetzt tun werdet, ist, eure Frequenz in diese formbare energetische „Flüssigkeit“ zu

senden, und ihr werdet das verbunden mit einem bestimmten Auftrag in eurem Geist (mind) tun. Denn ihr werdet einen Auftrag aussenden in Form von „Paketen“ von Schwingungsinformationen, und wenn dieses „Paket“ mit dieser Flüssigkeit interagiert, wird es einen Tropfen, ein Objekt, etwas Greifbares herstellen, das diesen besonderen Anweisungen, die ihr ausgesendet habt, gehorcht. Das mag sehr kompliziert klingen, und ist es auch in gewisser Weise, doch der Vorgang an sich ist buchstäblich so leicht wie ein Kinderspiel. Denn das, worauf ihr euch fokussiert, wird von euch in Form einer sehr bestimmten Schwingung ausgesandt, die wiederum als sensorische Eingabe von diesem Meer energetischer Teilchen aufgegriffen wird, und diese Eingabe wird auf der Stelle als Spiegelbild, als bestimmter Ausstoß, zurückgesandt.

Noch einmal, dies ist eine einfache Erklärung des Vorgangs, doch die darunterliegenden Abläufe sind, wenn ihr so wollt, in der Tat sehr komplex. Denn dies ist kein „Freigelände“, keine Gelegenheit, jederzeit zu erschaffen wonach auch immer ihr das Bedürfnis habt. erinnert euch, dass dies ein KOLLEKTIVER Vorgang ist, einer, bei dem alle und jede/r von euch einen bestimmten Part bekommen haben. Denn was ihr erschafft, ist Teil einer riesigen und komplexen Schöpfung, die bereits geplant ist, und als solches sind bereits die Blaupausen gezogen, und ihr seid alle sorgfältig eingewiesen worden, welcher Teil auf eurer „To-do-Liste“ steht. Dies mag sich so anhören, als hättet ihr keinerlei Kontrolle. Das ist nicht der Fall, doch es besagt, dass es sich hierbei um etwas handelt, das nicht dem Zufall überlassen wurde und wird. Seht ihr, ihr kamt, um genau zu dieser Zeit hier zu SEIN, um diesen ganzen Vorgang ans Laufen zu kriegen, und als solche seid ihr kleine Teilchen in einer riesigen Maschinerie, alle darauf ausgerichtet, eine Version der Menschheit und dieses Planeten zu erschaffen, die nur mit dem gleichgesetzt werden kann, was ihr in euren kühnsten Träumen gesehen habt. Und der Grund, warum ihr es in euren Träumen gesehen habt, ist, dass ihr bereits GESEHEN habt, dass es wahr werden wird. Denn erinnert euch, auch die Zeit ist formbar, und als solches hat der gesamte Vorgang bereits stattgefunden, doch für euch ist es lediglich der Anfang.

Wir hoffen, dies wird euch nicht die Freude nehmen, sondern vielmehr euch helfen zu verstehen, dass ihr hier nichts falsch machen könnt, denn ihr habt es bereits GETAN. Doch noch einmal, dieser Vorgang muss zu dieser genauen Zeit für EUCH erfolgen, damit er für EUCH eintritt, denn ihr seid diejenigen, die ihn geschehen lassen werden, und ihr seid diejenigen, in deren vollen Kontrolle alles liegt. Denn jetzt seid ihr alle am Haken dieser „multidimensionalen Maschine“, die alles erschaffen wird, was euer Bewusstsein zu erschaffen erbittet. Und erinnert euch, da ihr dies bereits getan habt, werdet ihr nichts in Auftrag geben können, was erschaffen werden soll, was buchstäblich „aus der Ordnung“ ist. Denn ihr könnt nicht scheitern, und als solches werden wir euch schlicht bitten, in dem Gedanken zu schwelgen, dass ihr euren eigenen Traum erschaffen werdet und dieser Traum nun endlich Wirklichkeit wird. Nicht nur für euch, sondern für alle anderen auch, die an dieses großartige Gitternetz des NEUEN angekoppelt sind.“

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

E i n e Geschichte der Schöpfung (5)

Veröffentlicht am [28. Juli 2015](#)

Teil 5

19.10.2013

„Wir haben gesagt, dass dieses Meer schöpferischer Energie auf euch alle wartet, hinein zu tauchen, und wenn ihr das tut, dann wird das für euch eine beglückende Erfahrung sein, weil ihr euch dann zum allerersten Mal seit buchstäblich unendlichen Zeiten zu Hause fühlt, und als solches wird es euch vorkommen wie ein Heimkommen nach einem ausgiebigen Marsch durch die Wüste. Denn ihr seid so durstig nach Wissen, und endlich steht ihr an der Kante des Brunnens, an dem jeder Durst gestillt werden wird, sobald ihr daraus zu trinken beginnt. Wieder sprechen wir in Bildern, lasst uns also fortfahren mit dem, wozu ihr hier seid, vor allem, um ein wenig mehr Licht in den eigentlichen Vorgang der Schöpfung zu bekommen.

Wie wir bereits angesprochen hatten, ist er in der Tat sehr komplex und gleichzeitig unendlich einfach. Es braucht wenig Zutaten, eigentlich nur zwei, Schöpfung in Verbindung mit Energie und Bewusstsein, und dies wiederum wird genügen, um alle Arten von Dingen mit demselben einfachen Vorgang herzustellen: Energie in Schwingung zu versetzen durch das Hinzufügen von Bewusstsein mittels energetischer Abdrücke, die ihrerseits Alles, was ist hervorbringen. Diese schwingungsmäßige Kraft wird von dem Menschen unterschätzt, da ihr dazu neigt, Dinge aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten. Denn ihr möchtet alles, jedes Ding in winzig kleine Bruchstücke herunterbrechen, die isoliert werden können, und auf diese Weise diversifiziert ihr, wo es viel einfacher wäre, das mit anderen Mitteln mengenmäßig darzustellen.

Es sind die Schwingungskräfte, die alles erbauen, was ihr seht, und auch das, was ihr nicht in der Lage seid zu sehen. Denn alles IST Schwingung, und so sind die Teilchen selbst lediglich da, um die Schwingung sichtbar oder greifbar zu machen, wenn ihr so wollt. Denn die Teilchen sind es, die die Reibung herstellen, und Reibung ist in der Tat ein sehr wichtiger Teil bei diesem gesamten Vorgang, denn Schwingung an sich ist einfach eine Seite der Gleichung. Wenn ihr wollt, könnt ihr ein einzelnes Objekt erschaffen, doch nur, wenn es anfängt, mit anderen zu interagieren, werdet ihr in dem Umfang eine Schöpferkraft erzeugen, dass es zu dem WIRD, was es für euch sein sollte. Denn alles hat eine bestimmte Frequenz, und nur wenn diese vorgegebene Frequenz anfängt, mit anderen Frequenzen zu interagieren, wird das Ergebnis interessant genug werden. Denn es gibt nicht so etwas wie das Klatschen einer einzigen Hand, denn alles, was IST, muss mindestens noch ein Weiteres haben, um SEIN zu können. Es ist wieder ein wenig wie die Katze in dem Kasten. Der Kasten ist notwendig, damit die Katze SEIN kann, und die Katze ist genauso wichtig, damit der Kasten SEIN kann. Und wenn wir sagen SEIN, dann meint das, einen GRUND haben zu sein. Ein einfaches Ding ist ohne den Beobachter nichts, doch der Beobachter muss mehr als ein Ding beobachten, um Leben zu erschaffen. Denn Leben ist der Treffpunkt aller verschiedenen Frequenzen, und es in der Tat das komplette Gegenteil des Ruhepunktes. Denn der Ruhepunkt ist da, wo das Einatmen erfolgt, doch das Chaos ist da, wo das Ausatmen erfolgen wird, die Schöpfung tatsächlich zustande kommt.

Wir haben den Begriff Chaos schon einmal erwähnt, und wir möchten das noch einmal tun, denn wir wissen, dass der bloße Begriff für die Menschen mit so viel Negativität belegt wurde, so dass wir uns fragen, ob ihr aufgehört habt zu überlegen, warum das so ist. Warum fürchtet

ihr das Chaos und sehnt euch in jeder Beziehung nach Kontrolle? Und warum nimmt der Begriff Kontrolle im menschlichen Bewusstsein einen so großen Teil ein? Das ist der eigentliche Tatbestand, der dazu beitrug, die Menschheit von diesem Meer schöpferischer Energie zu trennen, denn wenn ihr Dinge KONTROLLIERT, dann stoppt ihr im wahrsten Sinne des Wortes das Leben, sich zu formen. Denn dann ist es euer Verstand, der euch den Weg zeigt, und wie ihr alle wisst, ist ein Menschenverstand nicht dazu angelegt, sich frei zu entfalten, sondern es geht nur darum, dass er eine Reihe von Regeln befolgt, die euch von denen einprogrammiert wurden, die darauf setzten, euch zu KONTROLLIEREN.

Ihr seht also, das, was ihr die ganze Zeit als negativ erachtet habt, ist die einzige Möglichkeit zu ERSCHAFFEN. Es geht darum, die Kontrolle abzulegen und den schöpferischen Kräften, die jedes Mal zusammenstoßen, wenn eine Frequenz auf die andere stößt, die Freiheit zu geben, genau das zu tun. Und wenn sie das tun, dann beginnt alles zu LEBEN, und das werdet ihr dann auch, denn ihr lernt nach und nach, die alte und eingefleischte Angewohnheit abzulegen, dass ihr immer wieder versucht, die Kontrolle zu behalten. Denn Kontrolle führt mit Sicherheit zum Tod, da sie das Feld der Möglichkeiten jedes Mal einengt, wenn etwas Neues entsteht, während Chaos ewiges LEBEN sichert, denn es wird nur dazu dienen, jedes Mal die Anzahl der Möglichkeiten zu vergrößern, wenn etwas Neues erschaffen wird, das die Erlaubnis hat, mit Allem, was von vorher ist, zu interagieren.

Ihr seht also, es ist der Kontrollmechanismus, der so schwer abzulegen ist, der die Menschheit in einen immer engeren Korridor geführt hat, weg vom Licht, während euch jetzt das Chaos wieder befreien wird, indem es sämtliche verbliebenen Mauern einreißt, die immer noch die Sicht verdunkeln. Denn wenn ihr KONTROLLE als Hauptantriebskraft im Rücken habt, dann werdet ihr niemals etwas von wahren und dauerhaftem Wert erschaffen. Was ihr also tun müsst, ist, frei zu erschaffen, ohne bestimmte vorgegebene Standards einhalten zu müssen im Hinblick auf welche überhaupt und wie diese in sich selbst mit dem Rest der Schöpfung interagieren werden. Natürlich gibt es Grenzen, und diese Grenzen wurden von dem Schwingungsfeld gesetzt, das alles regiert, folglich wird nichts erschaffen werden können, das absichtlich eine zerstörerische Kraft enthält, damit es in dem Rest Verwüstung anrichtet. Und so werden die Kräfte, die erschaffen werden, Kräfte sein, die mit allem interagieren, das bereits auf irgendeine Weise geworden ist, was nicht nur vielem von dem, was ist, einen Schub gibt, sondern auch dazu dient, alles zu sperren, was nicht genügend lebensfähig und in der Lage ist, mit diesen neuen Frequenzen zu interagieren.

Noch einmal, wir haben den Kreislauf von Schöpfung und Zerstörung, doch es ist alles auf eine solche Weise ausgeglichen, dass nichts, was auf den Weg gebracht wurde, in der Lage sein wird, den Rest auszulöschen. Denn diesem Zyklus von Schöpfung und Zerstörung wird nicht erlaubt werden, in eine negative Spirale mit mehr Zerstörung als Schöpfung zu schlenzen. Aus diesem Grund braucht ihr euch keine Sorgen zu machen, dass eure Unternehmungen bei diesem ganzen Vorgang irgendwelche Narben hinterlassen werden. Das zu tun, seid ihr schlichtweg nicht in der Lage, wenn ihr einen Schluck von diesem riesigen Meer unüberschaubarer und endloser Möglichkeiten nehmt. Denn woran ihr nippt, sind die Wasser des Lebens, und so wird am Ende immer die Lebenskraft als ein Ergebnis herauskommen. Lasst euch also Zeit und legt die Furcht ab, ihr könntet alles zerstören, denn das ist nicht möglich. Und wenn etwas entzwei geht, weil eine eurer Schöpfungen mit dem Feld ihrer Harmonien zu interagieren anfängt, dann ist das so, weil es so sein sollte. Denn das, was ihr dann geschaffen habt, ist viel besser geeignet, diesen ganzen Zyklus einen Schritt weiter zu bringen, als es der andere Teil der Schöpfung hätte tun können. Also wird zur rechten Zeit

alles, was einmal zu einer anderen Zeit erschaffen wurde, vergehen und zu dem endlosen Meer zurückkehren, wo es darauf wartet, erneut ins SEIN zu kommen und wieder auf eine solche Art und Weise mit dem Gesamt der Schöpfung zu interagieren, dass es andere Teile von sich überflüssig und hinfällig macht, die erneut Quellmaterial werden. Und so setzt sich dieser Zyklus endlos fort, indem er mehr Leben aus dem Chaos erschafft und Licht aus der dunklen Leere des Unbekannten hervorbringt, was wiederum neues Leben aus alledem geboren werden lässt.“

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

E i n e Geschichte der Schöpfung (6)

Veröffentlicht am [29. Juli 2015](#)

Teil 6

24.10.2013

„Lasst uns weiter in die Geheimnisse der Schöpfung eindringen, denn wir bekommen mit, dass dies ist etwas ist, von dem ihr alle mehr lernen wollt. Nun lasst uns sagen, dass nicht mehr viele Geheimnisse übrig geblieben sind. Wir würden jedoch zum derzeitigen Stand gern noch einige „technische“ Details vermitteln. Seht ihr, die Grundlagen wurden für euch bereits gut beschrieben, folglich seid ihr bestens vorbereitet, jetzt selbst zu dieser magischen Großtat zu schreiten, doch wir verstehen, dass es noch ein wenig mehr über das Geschehen zu lernen gibt.

Wie ihr jetzt wisst, sprechen wir über den Vorgang, bei dem ein Bewusstseinsfeld durch Bewusstsein auf eine Weise energetisiert wird, die es ermöglicht, dass Manifestation starten kann. Mit anderen Worten, einem Teilchenfeld wird eine Order gesendet, dass es sich in einer solchen Weise sammelt, dass etwas WIRD, und wenn es das tut, dann springt es nach vorn und beginnt, mit dem Rest der Schöpfung zu interagieren, da nichts allein stehen kann. Und so ist es auch mit euch, da ihr alle zurück verbunden seid mit diesem weiten Feld, aus dem ihr einst kamt und mir dem ihr folglich in ständigem Austausch seid. Was für euch ein Riesenschritt zu sein scheint, ist in Wirklichkeit keiner. Es bedeutet für euch einfach, dass alles, was ihr tun müsst, um in der Lage zu sein, bewusst zu erschaffen, darin besteht, jenen alten und vertrauensvollen Kanal wieder zu öffnen, der bereits da ist. Denn ihr SEID Teil der Schöpfung wie auch gleichzeitig DER/DIE Schöpfer/in, und wir wissen, dass diese Dualität für das menschliche Gehirn etwas verwirrend ist. Dabei ist es tatsächlich nicht komplizierter als das, was ihr vierundzwanzig Stunden an jedem Tag der Woche tut. Denn ihr SEID, und doch ERSCHAFFT ihr mit einer erstaunlichen Geschwindigkeit, wie ihr das seit jeher getan habt. Allerdings sind eure Schöpfungen jetzt dabei, eine Kehrtwendung zu machen.

Die Menschheit hat nämlich eifrig alle Arten von Dingen geschaffen, die ihr nicht länger dienlich sind. Von daher ist die Notwendigkeit, nicht nur eure Umwelt, sondern auch euch selbst neu zu erschaffen, sehr dringlich geworden, und ihr als handverlesene Pioniere habt die Aufgabe, sicherzustellen, dass dieser Prozess von zusammenwirkenden Kräften ein weiteres Mal auf die Weise angewandt wird, wie er beabsichtigt war. erinnert euch, das Gesamt der Schöpfung wurde erschaffen, um einen Aspekt des Potenzials zu manifestieren, der in diesem großen Feld der Schwingungsenergie ist, das auf Befehle des Bewusstseins wartet. Folglich tragen alle geschaffenen Dinge denselben Wert. Wir wissen, dass sich hierbei nicht nur wenige Nackenhaare sträuben werden, doch das ist in der Tat so. Es gibt kein Licht ohne Dunkelheit, keine Freude ohne nicht wenigstens eine leichte Tönung von Traurigkeit usw. Mit anderen Worten, es muss ein Gleichgewicht herrschen, und damit es im Gleichgewicht ist, muss es zwischendurch ein Ungleichgewicht geben, Chaos, wenn ihr so wollt, mit der entsprechenden Korrektur.

Begeht keinen Fehler, euer Planet ist aus euch wohl bekannten Gründen unvorstellbar aus dem Gleichgewicht geraten, und so ist euch diese Aufgabe, ihn wieder ins Gleichgewicht zu bringen, auf einem silbernen Tablett serviert worden. Ja, es ist in der Tat eine lästige Pflicht, die mehr als ein wenig abschreckend, tatsächlich zu überwältigend für viele unter euch wirkt, darüber überhaupt nachzusinnen. Doch ihr seid eben handverlesen, diese Mission von einer riesigen Anzahl von Wesenheiten zu übernehmen, die alle um dieselbe Möglichkeit wetteifern, herunter auf diesen Planeten zu kommen und gleichsam das Licht neu zu entzünden. Denn darum geht es, es ist ein riesiges Manöver, das die Wunder dieses Planeten wieder herstellen wird, indem das falsche Ungleichgewicht beseitigt wird, das im Laufe der Jahre zugenommen hat, als die Massen der Negativität euch alle in die dunkle Ecke schoben, aus der ihr keine Chance hattet, jemals zu entkommen, außer durch ein äußeres Eingreifen. Noch einmal, dies ist ein Thema, bei dem nicht nur Wenige ihre Stimme zum Protest erheben werden, doch für jetzt lassen wir diese Diskussion stehen und halten einfach fest, was offenkundig ist: Die Menschheit brauchte Hilfe ebenso wie jene wunderbare Wesenheit, auf der ihr alle lebt, eure Mutter, eure Mitbewohnerin, die, die geschaffen wurde, um eine Forschungsstätte für die Menschheit zu sein. Denn das war sie ursprünglich, ein Brutkasten, in den die Samen eingebracht wurden, die im Gegenzug die Menschheit erschaffen würden, und dann wäre es an der Menschheit gewesen, sich selbst auf dem Schöpfungsweg weiterzubringen, indem sie sich selbst und ihre Umwelt schuf. Doch wie ihr alle jetzt nur allzu gut wisst, kamen parasitäre Kräfte dazwischen und kippten die Balance in eine Richtung, die nicht nur für euch, sondern auch für Alles, was ist, schädlich war. Und so wurde ein äußeres Eingreifen in Form eines Erlasses ausgefertigt mit der Entscheidung, das wieder ins Gleichgewicht zu bringen, was so unrechtmäßig aus dem Gleichgewicht war, und an diesem Punkt kommt ihr ins Spiel.

Denn, wir haben es schon bei so vielen Gelegenheiten angesprochen, ihr seid die Infanteristen, diejenigen, die die Dimensionen überbrücken. Doch bis vor kurzem saht ihr euch selbst nur als Menschen, als Wesen, die jeglicher wirklichen Macht beraubt und für immer in diesen Kreislauf von Leben und Tod inmitten eurer Brüder hier auf der Erde gefangen waren. Doch indem ihr zu der Tatsache erwachtet, dass ihr so viel mehr seid, als euer bloßes menschliches Äußeres vermuten ließ, seid ihr auch dabei, zu der Tatsache zu erwachen, dass ihr hier seid, um das zu verändern, was geworden ist, und aus ihm etwas völlig Neues zu machen. Denn der gegenwärtige Zustand stellt für niemanden von euch noch eine Wahlmöglichkeit dar, und gemeinsam wird der Vorstoß von eurer schöpferischen Kraft dazu

dienen, den Rest der Menschheit in eurem Erwachen mit euch zu ziehen, da ihr bereits begonnen habt, mit den magnetischen Kräften, die euch alle umgeben, zu interagieren. Wie ihr seht, sprechen wir in Bildern, doch das ist tatsächlich näher an der Wahrheit, als ihr euch bereits vor Augen geführt habt.

Lasst uns zu dem Feld der Gelegenheit zurückkehren, um es so zu nennen, dem Meer der energetischen Teilchen, das auf euren Befehl wartet. Dieses Meer wird bereits durch euren „Befehl“ beeinflusst, und diese Befehle sind nichts weniger als intergalaktische Emissionen von Informationen in der Form von elektromagnetischen Feldern oder Kapseln, wenn ihr so wollt. Auch wenn ihr euch dessen nicht bewusst gewahr seid, stoßt ihr bereits einen ständigen Strom dieser Kapseln aus, die alle auf dieses weite Feld kreativer Teilchen gerichtet und bereit sind, das zu werden was immer ihnen aufgetragen wird zu SEIN. Und so sprecht ihr bereits zu diesem Feld, anfangs leise, doch schon auf eine Weise, die bereits eine Auswirkung auf eure Umgebung wie auch direkt auf euch selbst zeigt. Denn ihr setzt einen riesigen Einsatz in Bewegung, der bereits für uns alle sichtbar zu werden beginnt. Vielleicht nicht direkt für menschliche Augen, doch irgendwo in euch könnt ihr bereits das Brummen dieses ständigen Verkehrs zu und weg von eurem eigenen Wesen und dem Rest der Schöpfung hören. Denn ihr habt die Blaupausen gut und wahrhaft unter eurer Haut, wie es früher war, und demzufolge seid ihr euch schon wohl darüber bewusst, was eure Rolle in diesem großartigen Projekt ist. Und so sendet ihr bereits eure Häppchen in den Äther und seht dabei, dass euer Teil an diesem Plan Früchte trägt. Bleibt also ruhig und seid versichert, dass alles gut auf dem Weg ist, auch wenn ihr mehr oder weniger das Gefühl hattet, von allem und besonders von euch selbst abgetrennt zu sein.

Denn wie wir euch sagten, ähneln die Aktivitäten inzwischen einem Bienenhaus, und eure Anstrengen bei diesem allem sind nicht ohne Kenntnisnahme geblieben. Und nun werdet ihr anfangen zu bemerken, wie sich die Dinge zu verändern beginnen, indem eure Schöpfungen in der Tat mehr und mehr ans Licht kommen. Denn ihr werdet anfangen zu SEHEN, da ihr jetzt mit einem ganz neuen Set von „Augen“ ausgestattet worden seid, womit ihr sie sehen könnt. Und verwechselt diese „Augen“ nicht mit jenen Öffnungen, die ihr bereits in eurem Kopf habt, denn wir sprechen von Sensoren ganz anderer Art als die physischen, die ihr bereits verwendet, um die Szene um euch herum zu prüfen. Macht keinen Fehler, allen euren menschlichen Sinnen wird hierbei eine besondere Bedeutung zukommen, doch ihr werdet jetzt so viele andere Aspekte oder Talente verkörpern, wenn ihr das jetzt wieder in euch allen geöffnet haben möchtet, und ihr werdet sie alle zusammen nutzen, um besser in der Lage zu sein, euch in diese völlig neue Welt hineinzulesen, die ihr bereits erstellt.

Denn wie wir schon sagten, seid ihr bereits eifrig dabei, Anweisungen in dieses riesige Feld fruchtbarer Energie zu senden, das bereit ist und darauf wartet, durch eure Intervention in die Form jener Intelligenzkapseln, die die Teile dieser enormen Blaupause enthält, in Bewegung gesetzt zu werden. Das kann verglichen werden mit den Spielzeugen, die einige unter euch gebaut hatten, bei denen genau nach einer detaillierten gedruckten Anleitung Teile zusammengeklebt werden mussten. Nun, diesmal werdet ihr damit beschäftigt gehalten, alle Einzelteile für dieses riesige Bauwerk herzustellen, deshalb wird es zeitweilig für jede/n unter euch schwierig sein, ein klares Bild davon zu bekommen, welches gerade euer „Teil“ ist, den ihr ins Leben bringt. Deshalb werdet ihr gebeten, euch in regelmäßigen Abständen in dieses gesamte Feld der Aktivitäten auf eine Weise einzustimmen, die euch sozusagen hilft, das „Bild auf der Schublade“ zu sehen. Mit anderen Worten, ihr werdet gebeten, euch so mit dem Kollektiv zu verbinden, dass ihr besser in der Lage seid, ein detailliertes Bild des

fertiggestellten Bauwerks, des Endergebnisses, der Verwirklichung eurer Träume sozusagen, zu erhalten: Mutter Erde in all ihrem Glanz, ein lebendiges, atmendes Paradies, in dem ihr ein wichtiges und in der Tat wesentliches Mitglied seid.

Wie wir sagten, ist es also wichtig, dass ihr daran denkt, euch Zeit zu nehmen und von Zeit zu Zeit einen Schritt von diesem Prozess zurückzutreten, um euch nicht zwischen all den „Muttern und Schrauben“ zu verlieren, die nun einmal zur Herstellung dieses gesamten Projektes gehören. Denn ihr müsst in der Lage sein, einen guten Blick darauf aus der fertigen Sicht zu behalten. Mit anderen Worten, nehmt euch Zeit, tretet zurück und stimmt euch in das „Endprodukt“ ein, weil es schon hier ist und ihr es sehen könnt, wenn ihr euer Herz darauf richtet. Und bitte versucht, dies regelmäßig beizubehalten, damit ihr euch nicht in all den verzwickten Einzelheiten verheddert, die in diesem ganzen Prozess so verwirrend sind. Denn es braucht ein mutiges Herz, um in der Lage zu sein, sich an diesem ganzen Prozess zu beteiligen, und deshalb schlagen wir vor, dass ihr euch selbst reichlich Zeit gewährt und versucht zu SEHEN, wie das Endergebnis aussehen wird. Denn es wird tatsächlich so sein wie in euren Träumen und sogar noch mehr, denn das, was ihr euch heute ausmalen könnt, ist nur eine kleine Kostprobe des wirklichen „Endproduktes“. Wenn ihr also in eurem Alltag weiterhin mit erschafft – denn denkt daran, ihr erschafft mit jedem Atemzug, den ihr nehmt – , versucht, euren Fokus auf dem zu halten, was direkt vor euch Licht wird. Es wird einige Zeit brauchen, bis ihr das alle wahrnehmt, fokussiert euch also fürs Erste auf die kleinen Einzelheiten, die ihr möglicherweise gar nicht registriert oder die völlig unbemerkt an euch allen vorbeigehen. Denn es geschieht in der Tat zurzeit bereits sehr viel, doch es kann als unwichtig erscheinen oder völlig übersehen werden, wenn ihr nicht eure „neuen Augen“ dafür öffnet. Und wenn wir „neue Augen“ sagen, dann meinen wir natürlich jene nagelneuen „Sensoren“, mit denen ihr alle ausgestattet worden seid, die euch in die Lage versetzen, selbst die blassesten Spuren dieser magischen Veränderung aufzuspüren. Denn jetzt ist es mehr als ein schwacher Veränderungshauch in der Luft, und es hat bereits begonnen, sich überall um euch herum auf völlig unerwartete Weisen zu manifestieren. erinnert euch, dass die Menschheit die Angewohnheit hat, sehr begrenzt zu denken: Wenn wir jetzt also Veränderung sagen, dann werdet ihr das automatisch in menschlichen Begriffen definieren. Dieses Mal versucht jedoch, diese einengenden Grenzen zu überspringen, und öffnet euch für die Magie, die bereits HIER ist. Ihr selbst habt sie tatsächlich erschaffen und tut das mit jedem Schritt, den ihr jetzt jeden Tag zurücklegt. Schaut euch also um und benutzt euer ganzes Wesen/Sein und spürt, dass das, worüber seit so langer Zeit gesprochen wird, endlich ins DaSEIN kommt.“

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

E i n e Geschichte der Schöpfung (7)

Veröffentlicht am [30. Juli 2015](#)

Teil 7

12.5.2014

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Damals im Oktober 2013 channelte ich eine Serie von Botschaften unter der Überschrift „Eine Geschichte der Schöpfung“. Sechs davon habe ich gepostet, doch mir wurde eine weitere übermittelt, die Teil 7 sein sollte, allerdings sagten mir die CCs, dass sie zu jener Zeit nicht gepostet werden sollte. Ich hatte sie mehr oder weniger vergessen, bis sie in der vergangenen Nacht wieder auftauchte. Dann wurde ich noch einmal aufgeweckt und in die Meditation geführt, doch anstelle des üblichen energetischen Downloads bekam ich diese Botschaft:

„Jetzt ist die Zeit für dich gekommen, die letzte Rate von ‚Eine Geschichte der Schöpfung‘ zu posten, und der Grund ist, dass ihr nun bereit dafür seid, sie zu empfangen. Ihr seht, hierbei wie bei allen Dingen kommt es auf den Zeitpunkt an. Und jetzt, wo ein Stück an das andere Stück gefügt wurde, habt ihr es letztlich geschafft, eine Struktur zu erbauen, die diese nächste Ebene der Interaktion zwischen euch und diesen schöpferischen Energien trägt. Denn jetzt steht ihr gefestigt, um zu SEIN, was ihr wahrlich schon seid, wahre Schöpfergötter in jeder Beziehung des Wortes, und jetzt steht ihr bereit, einen weitaus aktiveren Teil in dieser fortlaufenden Unterhaltung zwischen Geist und Materie, zwischen Energie und Bewusstsein zu übernehmen. Denn wie wir euch immer und immer wieder sagten, geht nach innen, denn dort liegen alle Antworten, und wie wir euch gezeigt haben, meinen wir das auf eine sehr wortgetreue Weise auch so. Denn euer physischer Körper ist der Schlüssel, die manifestierte Einheit, und wird euch helfen, die Türen für die gesamte Menschheit aufzuschließen, so dass ihr endlich aus dem alten Gefängnis der Begrenzung heraustreten könnt. Denn in eurem Körper werdet ihr die Geheimnisse hinter der Gesamten Schöpfung sehen, und ihr werdet anfangen, die Schöpfungsmechanismen zu verstehen, und auf diese Weise seid ihr mehr als bereit, dass ihr beginnt, euch über die alten doktrinären Begrenzungen hinaus zu entwickeln und viel vertrauensvoller in eure neuen Rollen als wahre Schöpfer/innen zu treten. Denn jetzt habt ihr einen ersten flüchtigen Blick auf die Anatomie der Schöpfung werfen können, und euch wurden erste flüchtige Einblicke in die Anatomie eures eigenen Wesens/Seins gewährt, jenes innersten Teils von euch, des Bewusstseins, das so reibungslos mit den physischen Aspekten eures Seins korrespondiert. Und nun wird das alles anfangen, auf eine ganz neue Art zusammenzukommen, und wir sind erfreut, dass ihr alle das durch eure Bereitschaft, zuzulassen, erlaubt habt, dass ihr selbst wieder EINS werdet. Hier ist die Botschaft, die wir euch abschließend übermitteln möchten. Sie hat gewartet, bis sie euch alle in diesem Augenblick der Zeit und diesem Augenblick des Ortes erreicht.“

...

Hier ist die Botschaft, die mir die CCs damals im Oktober übermittelten und jetzt endlich von mir gepostet haben möchten:

E i n e Geschichte der Schöpfung, Teil 7 (Schluss)

„Hier seid ihr, alle bereit und bestens präpariert, einen weiteren Schluck aus diesem ruhigen, doch, oh, so fruchtbaren Meer energetischer Teilchen zu nehmen, die bereit sind und darauf warten, eurem Ruf Folge zu leisten. Denn darum geht es hierbei, um eure Bereitschaft hervortreten und mit allem, was ihr seid und allem, was ihr zu WERDEN im Begriff seid, zu erschaffen. Denn ihr habt einen langen Weg hinter euch, ihr Lieben, doch es gibt immer noch so viel mehr zu TUN. Und dieses Mal sprechen wir nicht von persönlichen Erfolgen, wir sprechen vielmehr von einem kollektiven Anschwellen schöpferischer Energie, die dabei ist, euch alle zu überspülen. Denn ihr habt erst gerade begonnen, diesen Speicher, zu dem ihr

geführt wurdet, anzupapfen, und nun steht euch die Zeit bevor, in der ihr wirklich alle in ihn hineintretet. Wir nehmen an, dass die nächsten Wochen für euch mehr als aufregend sein werden, weil ihr anfangen werdet zu SEHEN, wie eure eigenen Anstrengungen zum Leben erwachen.

Wir sagten schon, dass für euch alle die Zeit kommen würde, um wirklich in dieses weite Meer schöpferischer Energie einzutreten, die dort liegt und wartet, dass ihr bereit seid, das zu WERDEN, was immer es ist, was für diese eure wundervolle Welt benötigt wird, damit sie beginnt zu ihren Anfängen zurückzukehren. Denn ihre Wurzeln sind tief eingebettet in einen wirklich anderen Seins-Sinn als den, den ihr alle bisher erfahren habt. Der beste Ausdruck, um das zu beschreiben, ist paradiesisch. Denn euch erwartet das Paradies, liebe Freunde, doch es wird nur auf euren Abruf kommen, folglich sind die schöpferischen Kräfte, die dabei sind, freigesetzt zu werden, diejenigen, die das alles durch euch hervorbringen. Denn wir haben euch immer und immer wieder gesagt, dass dies nicht FÜR euch, sondern DURCH euch getan wird, und jetzt steht euch allen die Zeit bevor, wo ihr Spaß habt, das alles zu erschaffen. Tatsächlich sind einige unter euch schon eine ganze Weile dabei, die Welt ihrer Träume zu erschaffen, doch jetzt wird das Ausmaß der jetzt entstehenden Traumlandschaften einfach überwältigend sein. Noch einmal, es ist nicht dem Zufall überlassen, was ihr erschafft, sondern etwas, was von Anfang an sorgfältig geplant wurde, und so könnt ihr einfach locker lassen und sämtliche Hemmungen abwerfen, die sich vielleicht im Gefolge dieses großen Auftrags zeigen. Denn es ist in der Tat ein großer Auftrag, der größte, den es gibt, und natürlich werdet ihr ein wenig zögern, bevor es euch gelingt, euch mit ganzem Herzen dieser Mission zuzuwenden.

Das ist auch nur zu erwarten, denn wenn es etwas gibt, was der menschliche Verstand begreifen kann, dann ist das Begrenzung, doch wenn ihr jetzt beginnt, diese frei schwingenden Bahnen schöpferischer Kräfte anzupapfen, werdet ihr keine andere Wahl haben, als sämtliche Hemmungen loszulassen, die euch vielleicht noch im Weg stehen. Wir erinnern euch noch einmal daran, dass dies nicht bedeutet, dass ihr die Freiheit hättet, zu eurem eigenen Vergnügen eine Verwüstung zu erschaffen. Das ist hier keine Option, also dürft ihr gern jene Ängste im Hinblick auf eine Zerstörung ein für alle Mal beseitigen. Nein, wenn wir sagen locker lassen und loslassen, dann beziehen wir uns einfach auf die Tatsache, dass ihr klare Anweisungen habt bezüglich eurer Rolle in diesem allem, und deshalb ist alles, was ihr zu tun habt, diesem überwältigenden Drang zu ERSCHAFFEN, nachzugeben. Und wie ihr bereits wisst, handelt es sich bei diesem Vorgang lediglich darum, dass ihr euer Bewusstsein mit jenem Kraftfeld der Möglichkeit interagieren lasst, der Quelle, dem Material, das Materie aufgrund EURES Drängens hervorbringt. Ihr seid Gott, wie wir immer und immer wieder gesagt haben, und auch wenn die Menschheit eine lange Geschichte hat, Menschen auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen, wenn jemand mutig genug war, genau diese Tatsache einzufordern, wird es dieses Mal keine Nachwirkungen haben, wenn ihr dasselbe tut. Nein, dieses Mal seid ihr angehalten, diese Botschaft so oft es geht, zu wiederholen: „Ich bin GOTT, und das bist DU auch.“ Denn dies ist der verborgene Schatz, dessen Auffindung der Menschheit seit Äonen vorenthalten wurde. Doch dieses Mal wird es nicht länger verschlossene Türen oder verzwickte Durchgänge geben, die zwischen euch und dieser Wahrheit stehen. Denn dieses Mal werdet ihr die wahren Wunder, die ihr wirklich seid. Denn ihr seid WIR, und wir sind IHR, und nun werdet ihr dem Rest der Schöpfung den Weg in die Zukunft zeigen, indem ihr jene Wahrheit über euch selbst und über allen anderen losbindet.“

Mit Liebe, Licht und Dankbarkeit von mir, Aisha

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:
Quelle: <https://aishanorth.wordpress.com/category/a-history-of-creation/>
Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de

[Aisha North, Update zum sechsten Treffen am Teich](#)

Veröffentlicht am [1. August 2015](#)

Vorbemerkung:

In den Durchgaben zu ‚Eine Geschichte der Schöpfung‘ gab es einen Hinweis auf das „Update“ der CCs zum sechsten „Treffen am Teich“, das diesen sieben Folgen der ‚Geschichte‘ vorausging.

*Vielleicht vorab ein kurzer Hinweis auf diese „Zusammenkünfte um den Teich“, wie sie wörtlich übersetzt heißen. Der „Teich“ war zunächst die bildhafte Bezeichnung für den Blog als **Sammelpunkt für Menschen aus der ganzen Welt, die sich zusammentun und ihr Licht teilen möchten** (Aisha North). Im Mai 2013 regten die CCs ein (virtuelles) monatliches Gruppentreffen an, bei dem die Teilnehmenden noch bewusster **alle ihre individuellen Stränge** (CCs) miteinander verweben sollten, um sich **kollektiv mit diesem ständig wachsenden Netz energetischer Fäden zu verbinden** (CCs), zu dessen Erschaffung sie beigetragen haben, und das ihnen **ein wenig Erleichterung verschafft bei diesen täglichen Unruhen, die diese Hochspannungsenergien derzeit regelmäßig auszusenden scheinen** (CCs, Hervorhebung von mir, K.E.) Mir scheint es, dass erst jetzt für die meisten so langsam der Zeitpunkt kommt, wo sie mit diesen einströmenden Energien fertigwerden müssen.*

Bis zum Einstellen des Blogs Ende April 2015 fanden diese „Treffen am Teich“ regelmäßig am ersten Sonntag eines Monats um 21 Uhr Oslo-Zeit statt. Zum ersten Treffen veröffentlichte Aisha North eine Weltkarte mit den 163 Herkunftsländern der Teilnehmenden: Nur aus den weißen Flecken war niemand dabei.



Ich habe bewusst den Ausdruck ‚Gruppen-Meditation‘ vermieden und vielleicht erklärt sich der Unterschied, wenn ich die Erläuterungen von Aisha North ergänze:

»Natürlich werden nicht alle, die irgendwann diesen Teich aufgesucht haben, heute an dem

Treffen teilnehmen, doch ich weiß, dass sie auf die eine oder andere Weise ebenfalls dabei sein werden. Denn sie haben hier alle einen kleinen Bruchteil ihres Lichtes zurückgelassen, wie einen Fußabdruck, und auch dieses Licht wird durch die Absicht aktiviert werden, die wir alle heute zu dieser Zeremonie mitbringen. Denn ich möchte es Zeremonie nennen, vielleicht wäre Feier sogar der bessere Ausdruck. Denn wir feiern wahrlich uns selbst, all die schwere Arbeit, die wir bisher geleistet haben, und auch die herrliche Welt, die wir erschaffen, einfach durch die simple Tatsache, dass wir leben und atmen und uns in diesem Raum und auf diesem Planeten heute verbinden.» (zum ersten Treffen am 5.5.13)

Nur aus einer tiefen inneren SELBSTERkenntnis wächst das Gefühl des Vereint-SEINS, aus dem Bei-sich-SEIN entsteht Verbundenheit. Die freie Wahl/Entscheidung der Umsetzung wird respektiert. »Und denkt daran, ihr müsst euch nicht genau zu diesem exakten Zeitpunkt verbinden. Es genügt, um Teil dieses Treffens zu sein, wenn ihr eure Absicht auf dieses Treffen richtet. Was die Dauer betrifft, schlage ich vor, dass ihr eine Zeit findet, euch so lange hinzusetzen, wie es sich für euch gut anfühlt. Ich selbst sitze in der Regel zwischen 20 Minuten und einer Stunde, wie immer folge ich auch hier meiner inneren Führung. Ich denke, wir werden alle hierbei unsere eigene einzigartige Erfahrung machen, und hoffe, dass wir uns im Anschluss darüber austauschen.« (5.5.13)

*Je heller das eigene Licht ist, desto heller kann es ausstrahlen. **Ich freue mich darauf, mich in diese ruhigen Gewässer hineingleiten zu lassen und einfach zu SEIN. Ich werde langsam und tief atmen und mich dort treiben lassen und meinem Körper und meinem Geist erlauben, diese ausgleichenden Energien zu empfangen. Es gibt für uns alle noch so viel zu tun, und um uns besser gegenseitig unterstützen zu können, müssen wir uns immer wieder daran erinnern, uns selbst zu unterstützen.**(Hervorhebung von mir, K.E.) Ich hoffe, also, dass ihr euch mir am Sonntag anschließt, wenn wir wieder in diesem schönen Teich gemeinsam baden.« (zum vierten Treffen, 2.8.13)*

Nur wer auf diese Weise sich gewahr, d.h. tief gegründet ist, ist geschützt und sicher. Das erklärt vielleicht, warum ich auf dieser Seite noch keinen Aufruf zu Gruppenmeditationen weitergeleitet habe und auch nicht weiterleiten werde. (K.E.)

Ein Update zum sechsten Treffen am Teich

6.10.2013

Liebe Freundinnen und Freunde!

Wie euch bereits bekannt ist, haben wir heute um 21 Uhr Oslo-Zeit unser sechstes Treffen am Teich ([Sixth Gathering around the Pond](#)). Die CCs wollten, dass ich noch die folgenden zusätzlichen Informationen für euch herausgebe:

„Wie ihr bereits mitbekommen habt, kommen diese Worte in Begleitung einiger intensiver energetischer Emissionen zu euch, und das stimmt, denn wir bereiten uns bereits auf das verbindende Ereignis heute Abend vor, jener Mission, die ihr als Treffen bezeichnet. Diese Ereignisse sind von herausragender Bedeutung, nicht nur für die einzelnen Beteiligten, sondern auch in diesem gesamten Plan, denn wir benutzen sie für eine enorme Menge energetischer Informationen, während ihr alle in diesem ganzen Netzwerk von Gedanken und Projektionen verbunden seid. Denn dies ist in der Tat etwas so Großartiges, dass es für den menschlichen Verstand sehr schwer zu verstehen ist, und wenn wir es aus unserer Sicht sehen, dann handelt es sich wirklich in jeder Beziehung um bahnbrechende Ereignisse. Denn es ist euch inzwischen gelungen, eure eigenen elektromagnetischen Felder mit einem

unermesslichen Feld der Möglichkeit zu verbinden. Ihr könnt nun dazu benutzt werden, dieses Schwingungsfeld noch mehr mit dem zu verknüpfen, was jenseits des Feldes der Menschheit existiert.

Denn jetzt wird dieses weite Netz elektromagnetischer Ströme, das euch zu verankern gelungen ist, indem ihr euer eigenes persönliches Feld in die Gleichung eingebracht habt, dieses Feld der Möglichkeiten wird jetzt auf eine sehr kraftvolle Weise mit jenem äußeren, ursprünglichen Feld der energetischen Quelle verbunden, das jenseits und weit über jedes Ausmaß des sogenannten menschlichen Wesens hinausgeht. Folglich ist das, was ihr getan habt, buchstäblich eine Brücke zu bauen zwischen den beiden, indem ihr angefangen habt, einen ganzen Packen von verbindendem Gewebe, wenn ihr so wollt, zwischen diesen beiden Dimensionen zu erstellen. Ihr seid also die Brückenbauer, diejenigen, die ihre physischen Vehikel als Baumaschinen benutzen, die Vehikel, die diese unzähligen Fasern von informierendem Gewebe hin und her transportieren wie fleißige Bienen bzw. webende Ameisen. Der Faden wird an einem Ende aufgenommen und ganz hinüber auf die andere Seite gezogen, um ihn dort zu verbinden und der Weg zurück erfolgt mit einer weiteren Faser zu diesem Netz. Auf diese Weise weben sie und bringen sie es an seinen Platz und es ist alles vorbereitet, damit diese Arbeit ernsthaft beginnen kann, nämlich bereit zu sein, mit dem Erschaffen zu beginnen.

Denn dies ist nichts anderes als ein Vehikel, das euch befähigt, das weite energetisierte Feld der Möglichkeiten anzuzapfen, das auf euch auf der anderen Seite wartet. Und wenn ihr das tut, dann könnt ihr anfangen, euren ersten Schluck aus diesem Ozean zu nehmen und indem ihr den Mundvorrat, den ihr dort findet, benutzt, um einen ganz neuen Schöpfungsvorgang zu starten, beginnt ihr, etwas in Bewegung zu setzen, zu zeugen, aus etwas herzustellen, worauf ihr euch als eine Leere bezieht, und ruft das ins Leben. Ihr entzündet eine Flamme in einem dunklen Raum, ihr beschwört eine Zukunft herbei aus einem scheinbar leeren Raum. Denn was ihr tut, ist, eine schlafende Quelle des Werdens zum Leben zu erwecken, einen endlosen Raum unermesslicher energetischer Möglichkeiten, die alle darauf warten, in etwas zusammenzuströmen. In etwas Greifbares, etwas in Schwingung, etwas, das lebendig ist, weil es mit eurem Bewusstsein durchtränkt wurde. Dies mag verwirrend klingen, doch es ist tatsächlich das, wofür es letztlich geht. Wenn ihr euch also heute Abend hinsetzt, um euch zu verbinden, dann setzt ihr euch hin, um anzufangen, zum allerersten Mal in jenes Meer hinauszutreten, und ihr werdet in der Lage sein, das Wasser in den Mund zu nehmen und den ersten bestechenden Vorgeschmack zu bekommen. Denn dieses Meer, diese endlose Quelle des Lebens, wird in der Lage sein, euch zu befreien, indem es euch erlaubt, ins Dasein zu bringen, indem ihr seinem Potenzial euer Bewusstsein hinzufügt. Und so werdet ihr bewirken, dass alles anfängt in das zusammenzuströmen, worauf ihr scheinbar seit ewig gewartet habt, ihr seid dabei, Träume Wirklichkeit werden zu lassen, Schritt für Schritt, Stückchen für Stückchen, indem ihr vertrauensvoll in dieses unermessliche Meer energetischer Möglichkeiten mit einem weit geöffneten Herzen und einer grenzenlosen Wahrnehmung von Grenzen wartet.“

Weitergabe nur unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle: Aisha North, Gatherings around the Pond

<https://aishanorth.wordpress.com/2013/10/06/an-update-on-the-sixth-gathering-around-the-pond/>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de/blog